

Programmatisches Dokument des Bürgermeisters Amtsperiode 2020-2025

Unterfertiger Josef Thurner, am 20-21 September 2020 zum Bürgermeister der Marktgemeinde Mals gewählt, legt folgendes programmatisches Dokument dem Gemeinderat zur Genehmigung im Sinne von Art. 49 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, vor.

*Wir reden und hören zu,
entscheiden und setzen um.*

Dieses Motto war der Leitfaden in den Wahlveranstaltungen im Vorfeld der Wahlen. Dieses Motto ist unser Auftrag für die kommende Verwaltungsperiode.

Die Entschlossenheit der Malser Bevölkerung, sich am Geschehen in ihrer Gemeinde zu beteiligen, sich einzubringen und mitzuentcheiden, wollen wir bereitwillig annehmen und weiterentwickeln.

Gemeinsam wollen wir in der anstehenden Amtsperiode versuchen unsere Heimat Mals zu gestalten, zusammen Entscheidungen treffen und Verantwortung für unsere Orte übernehmen.

Gemeindeverwaltungen sind Dienstleister im öffentlichen Interesse, die Anforderungen an sie steigen ständig und denen wir mit Effizienz, Offenheit und Professionalität begegnen. Durch unser qualifiziertes Personal, das sich ständig weiterbildet, um die vielfältigen Gemeindedienste im Sinne der Bürger umzusetzen, ist es unser Ziel als Gemeindeverwalter personell und strukturell eine moderne Gemeindeverwaltung zu sein.

Die nachfolgenden Verwaltungsbereiche sollen einen Rahmen abstecken und uns Ansporn und Verantwortung gleichermaßen sein.

Kleinkinderbetreuung und Unterrichtswesen:

Die Kinder und Jugendlichen sind jener Teil unserer Gesellschaft, die am meisten auf unser Tun und Handeln schauen. Daher ist es wichtig, dass wir ihnen Vorbild sind, unsere Werte als Gesellschaft vermitteln und in unsicheren Zeiten Halt und Zuversicht in der Gemeinschaft bieten.

Durch die Kita und die Unterstützung des Tagesmutterdienstes können wir jungen Familien helfen und Kleinkindern eine liebevolle außerfamiliäre Betreuung garantieren.

In unseren fünf Kindergärten werden wir weiterhin durch geeignete Räumlichkeiten und gepflegte Außenbereiche für kindgerechte Betreuung sorgen.

Dasselbe gilt für die sieben Grundschulen in den verschiedenen Fraktionen, für deren Erhalt wir eintreten.

Dem Kinder- und Schülertransport schenken wir weiterhin unsere Aufmerksamkeit, um auch den peripher wohnenden Kindern einen Kindergarten- und Schulbesuch zu ermöglichen und die Familien zu entlasten. Dasselbe gilt für die Ausspeisung in Schule und Kindergarten, wo wir weiterhin regionalen Produkten den Vorzug geben wollen. Besondere Aufmerksamkeit wollen wir auf die Betreuung unserer Kinder in den Sommermonaten legen, und dadurch unsere Familien weiter entlasten. Dafür stellt die Gemeinde Mals strukturelle und finanzielle Mittel zur Verfügung. Ein zeitgerechtes Schulzentrum mit Mittel und Oberschule gibt unseren Jugendlichen die Möglichkeit sich zukunftsorientiert auszubilden. In der Weiterentwicklung dieser Strukturen werden wir uns gerne einbringen. Die Freizeitmöglichkeiten in unseren Jugendräumen und dem Juma werden wir weiterhin fördern.

Kultur und Kulturgüter

Das Gemeindegebiet von Mals ist reich an Kulturstätten und Gütern, diese für unsere Nachkommen zu erhalten, für uns und unsere Gäste zugänglich zu halten und zu schützen, ist unsere Aufgabe. Wir unterstützen die vielen Ehrenamtlichen, die unser kulturelles Leben aktiv gestalten. Die vielen kulturellen Vereine in unserer Gemeinde sind Teil unserer Tradition und Heimatverbundenheit. Ihre Tätigkeit hat im laufenden Jahr stark gelitten, deshalb wird die Gemeinde beim Neustart mithelfen, um diese tragende Säule unserer Dörfer zu erhalten.

Wirtschaft und Mobilität

Eine starke Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze geben uns Sicherheit und sind ein wesentlicher Teil unserer Lebensqualität. Hochwertiges Handwerk schafft viele Ausbildungsplätze für Jugendliche, daher müssen zeitgemäße Rahmenbedingungen in unseren Gewerbegebieten geschaffen werden. Dazu zählt unweigerlich der Ausbau des Glasfasernetzes, welches wir mit unserem gemeindeeigenen Betrieb, der E-AG, in den nächsten Jahren tatkräftig vorantreiben wollen. In Zusammenarbeit mit der Ferienregion Obervinschgau werden wir unsere Gemeinde weiterhin für die Gäste attraktiv gestalten und das Angebot ausbauen. Ziel ist ein qualitativ hochwertiger Tourismus, der die kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten unserer Gemeinde in wirtschaftlichen Erfolg ummünzt. Hierbei kann unsere Landwirtschaft einen wesentlichen Beitrag leisten. Betriebe, die stark in unserer Gesellschaft verwurzelt und Teil unserer Dörfer sind, gestalten unsere Landschaft, pflegen unsere Almen und erzeugen hochwertige Lebensmittel. Hier wollen wir versuchen ,sie in die Wertschöpfungskette von Handel und Tourismus einzubinden, Vermarktungskonzepte unterstützen und Strukturen wie den Gemeindeschlachthof weiter auszubauen

Der Handel ist ein wesentlicher Lebensfaktor unserer Dorfszentren. Abseits von Einkaufszentren und online-shopping ist er ein unerlässlicher Faktor für die Nahversorgung. Dies wollen wir erhalten und unterstützen.

Im Bereich Mobilität setzen wir weiterhin auf den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und auf eine Verringerung des individuellen Personenverkehrs. Gefahrenstellen für Fußgänger sollen schrittweise entschärft und die Schulwege unserer Kinder sicherer werden. Mit dem Ausbau des Bahnhofs wird Mals eine große Rolle im öffentlichen Personenverkehr bekommen, dies sehen wir als Chance und werden versuchen, uns und unsere Vorstellungen in die Planung und Ausführung einzubringen.

Sport und Erholung

Die Gemeinde Mals verfügt über viele attraktive Sportstätten, die ständig weiterentwickelt werden und deren Instandhaltung viel Aufmerksamkeit bedarf. Sie sind den Sportvereinen unserer Gemeinde Heimat, die dort mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Kinder- und Jugendförderung leisten, was eine große Verantwortung mit sich bringt. Die Unterstützung der Vereine ist uns daher in vielerlei Hinsicht ein Anliegen. Strukturen wie Hallenbad, Sportanlagen, Ski- und Wandergebiet Watles und Langlaufzentrum Schlinig tragen einen wesentlichen Beitrag zur sportlichen Freizeitgestaltung unserer Bevölkerung bei; wir werden Möglichkeiten prüfen, sie zu unterstützen und zu erhalten.

Intakte Rad- und Waalwege, sichere Kinderspielflächen und natürliche Naherholungsgebiete wollen wir auch in Zukunft uns und unseren Gästen bieten.

Raumordnung und Umwelt

Unsere Dörfer sind uns allen Wohn und Wirtschaftsraum, dies muss auch in Zukunft so sein. Das neue Raumordnungsgesetz ist eine große Herausforderung, bietet aber auch viele Möglichkeiten. Die Abgrenzung der Siedlungsgrenzen wird ein großer Schritt in die planerische Zukunft unserer Gemeinde. Hierbei gilt es die Bevölkerung miteinzubinden, um die landschaftliche und raumplanerische Zukunft der Dörfer zu definieren. Um der Zersiedelung und dem Flächenverbrauch Einhalt zu bieten, ist es notwendig, das Bauen in den Ortskernen zu unterstützen. Hierbei ist die Erhöhung der Kubaturdichte ein wesentlicher Faktor.

Die Sanierung und der Erhalt unseres weitläufigen Infrastrukturnetzes gehört zu den wesentlichen institutionellen Aufgaben der Gemeinde; sie werden auch weiterhin einen großen Teil unserer finanziellen Mittel binden.

Im Umweltbereich gilt unsere Aufmerksamkeit vor allem dem Klimaschutz, nachhaltigen Verkehrsmodellen, dem Ausbau des Fernwärmenetzes und der energetischen Sanierung der öffentlichen Gebäude: diese werden wesentlicher Bestandteil dieser Amtsperiode sein. Ein nachhaltiger Umgang mit unserer Natur, der Schutz der Gewässer, Reduzierung der Emissionen, Schutz der Gesundheit und eine intakte Kulturlandschaft sind unsere Aufgabe und Verpflichtung.

Soziales

Wir treten für soziale Ausgewogenheit ein, helfen den Schwächeren in unserer Gesellschaft und stärken die sozialen Strukturen. Die Erweiterung des Martinsheims und die Adaptierung des Bestandes sowie der Bau von Seniorenwohnungen für betreutes Wohnen sind hier wesentliche Projekte/Bestandteile.

Zivilschutz

Zivilschutzmaßnahmen werden in Zukunft immer wichtiger werden, zum einen durch die Vorgaben des Gefahrenzonenplans, zum anderen durch die Folgen des Klimawandels. Wetterextreme und Gefahren wie Steinschlag und Erdbeben nehmen ständig zu. Sie fordern die öffentliche Verwaltung und die Zivilschutzorganisationen ständig neu heraus. Deshalb nimmt dieser Bereich eine wesentliche Rolle ein, da er uns und unserem Zuhause Sicherheit gibt. Den ehrenamtlichen Zivilschutz- und Rettungsorganisationen gilt unser Dank und unsere weitere Unterstützung.

Mit diesem Programm möchten wir als Gemeindeverwaltung und Gemeinderat die nächsten fünf Jahre gestalten, unsere Gemeinde wirtschaftlich stärken und an Lebensqualität reich erhalten.

Mals, im November 2020



Der Bürgermeister
Josef Thurner